



# Deutsche Fibel

von

Albert Haesters,

emer. I. Lehrer an der Knabenschule in Werden a. d. Ruhr.

---

Neue, erweiterte Ausgabe in zwei Theilen.

---

I. Theil:

## Schreib- und Lese-Unterricht

für die

Unterklassen der Volksschule.

---

15. (Stereotyp-) Auflage.

Preis roh: 20 Pfg.

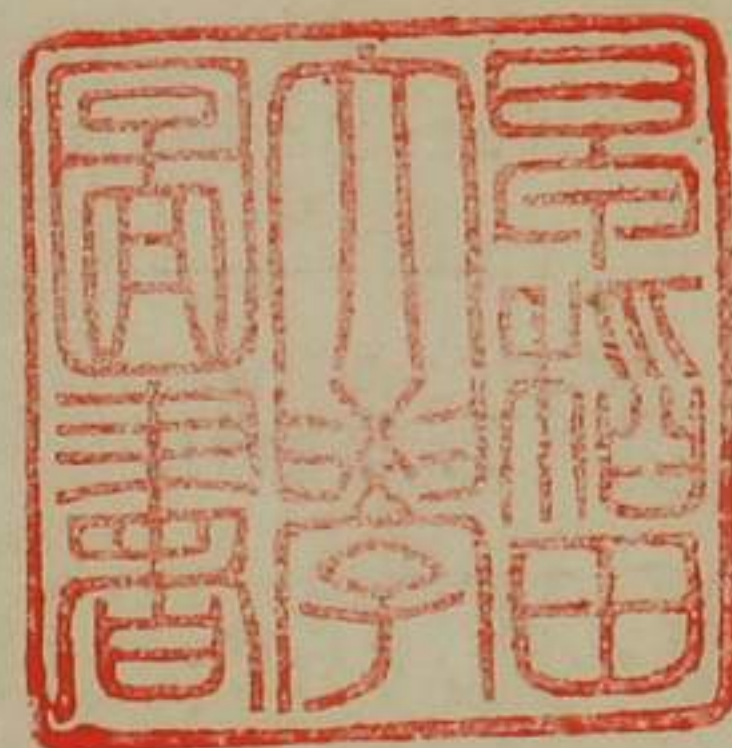
---

Hierzu: Haesters' Wandfibel. Ein Hilfsmittel zur Handfibel.

Preis roh 3 M. 75 Pfg.

---

文庫8  
E247



79- 8691

## Vorwort.

Anschauung — Denken — Sprechen — Schreiben — Lesen.

Der Schüler soll das Lesen durch das Schreiben lernen. Was er lesen soll, muß er vorher schreiben; was er schreibt, muß er lesen und verstehen. Das Schreiben und Lesen hat aber seine Vorübungen; jenes: Übung der Hand und des Auges — dieses: Übung der Sprechwerkzeuge und des Ohres.

Ehe daher den Schülern dieses Buch in die Hand gegeben wird, müssen sie im Anschauungsunterricht die Ausdrücke verstehen gelernt haben: oben, unten — rechts, links — senkrecht, waagrecht — rechtsoben, linksoben — rechtsunten, linksunten, schief — gerade, krumm — dick, dünn. Alsdann zeichnen sie auf ihre Schiefertafeln die entsprechenden Linien.

- a) gerade Linien: 1. senkrechte (dick und dünn). 2. schiefe (dick von oben nach unten, dünn von unten nach oben). 3. waagerechte (dick und dünn).
- b) gebogene Linien: 1. nach links gebogene (dick von oben nach unten, dünn von unten nach oben). 2. nach rechts gebogene (dick von oben nach unten, dünn von unten nach oben). 3. nach unten — nach oben gebogene u. s. w.

Alles wird an der Schultafel vorgemacht; es entsteht vor den Augen der Schüler.

Neben diesen Vorübungen für das Schreiben werden — außer den schon beim Anschauungsunterricht vorkommenden Sprechübungen — für das Lesen noch besondere Vorübungen betrieben:

1. Lautrichtiges Sprechen kurzer und leichter Sätzchen, einzeln und im Chor — und Auflösen derselben in Wörter (Zählen der Wörter).
2. Auflösen der Wörter in Silben (lautrichtiges Sprechen der Silben — Zählen derselben).
3. Auflösen der Silben in Laute (reines Sprechen derselben — Zählen der Laute). — Es kommt darauf an, daß der Schüler erkenne, welche und wie viel Laute und in welcher Reihenfolge. —

Deutliches Vorsprechen von Seiten des Lehrers und ein eben solches Nachsprechen von Seiten der Schüler ist Hauptsache. Der Mund des Lehrers ist hier das Buch, worin die Schüler lesen.

Je sorgfältiger diese Vorübungen des Schreibens und Lesens betrieben worden sind, desto besser wird es demnächst mit dem eigentlichen Schreib- und Lesunterricht in der Fibel von Station gehen.

Hierüber nur einige Andeutungen.

1. Jeder neue Laut unter jeder Nummer des I. Abschnittes der Fibel, sowie von Nr. 27 bis Nr. 49 auch jeder zusammengesetzte Vor- und Nachlaut wird — nachdem derselbe vorher in einem Worte eines leichten Sätzchens durch das Gehör von Schülern aufgefaßt ist\*) — von dem Lehrer deutlich vor- und von den Schülern einzeln und im Chor nachgesprochen. — Dann führt der Lehrer an der Schultafel das Schreibzeichen für den 2c. Laut, den Buchstaben, vor, und die Kinder schreiben ihn nach.
2. Vergleichung des Schreibbuchstabens mit dem entsprechenden Druckbuchstaben an der Schultafel und Auffuchen und Zeigen desselben im Buche.
3. Abschreiben der unter dem 2c. Buchstaben in Schreib- und Druckschrift stehenden Wörter und Sätze und Lesen derselben von der Schiefertafel.
4. Lesen der 2c. Lektion im Buche.

Das Kind soll nichts Inhaltloses lesen: daher sind auch schon bei den ersten Übungen alle sinnlosen Lautverbindungen vermieden. — Das Kind soll nichts Falsches lernen: darum keine Hauptwörter mit kleinen Anfangsbuchstaben.

\*) Z. B. zu Nr. 1. „Wir sind in der Schule.“ Aus wie vielen Worten besteht dieser Satz? — Zählen derselben! — Wie heißt das dritte Wort? — „in.“ Aus wie vielen Lauten besteht es? — Welchen Laut hört ihr zuerst? — „i.“ u. s. w.

Die aufgenommenen Wörter und Sätze sind alle dem Anschauungs- und Erfahrungskreise der Kinder entnommen, weshalb das Verständnis derselben eben keine Schwierigkeit finden wird. Wo dasselbe bei einem Worte nicht alsbald erfolgen sollte, wird durch Anwendung des 2c. Wortes in einem passenden Sätzchen aus dem Anschauungskreise nachgeholfen. —

Da bei der Rechtschreibung Ohr und Auge einander unterstützen, so sind im I. Abschnitte nur solche Wörter enthalten, die für das Auge mit denjenigen Buchstaben dargestellt werden, deren Laute das Ohr beim Sprechen vernimmt.

Der II. Abschnitt enthält die Schärfung und Dehnung des Selbstlautes — und der III. Abschnitt die Andersschreibung oder die Verschiedenheit der Aussprache und Schreibung einiger Laute.

Der IV. Abschnitt bietet den Stoff für den sinnlichen und sittlichen Anschauungsunterricht in der Unterklasse und bereitet — neben der Übung in der Lesefertigkeit — auf das „Lehr- und Lesebuch“ für die Mittelklasse vor und führt in dasselbe ein.

Für den Anschauungsunterricht fallen beim Beginn des IV. Abschnittes die besonderen Stunden weg. Die Gegenstände dieses Abschnittes werden immer vorher besprochen, ehe das darüber im Buche Stehende gelesen wird: Anschauen — Denken — Sprechen — Schreiben — Lesen. (Das Lesebuch der Mittelpunkt des Unterrichts.)

Wie diese Gegenstände für Kopf und Herz und für die schriftliche Beschäftigung der Schüler vielseitig benutzt werden können, darüber enthalten die eingeschobenen „Aufgaben“ einige Andeutungen für den Lehrer. Ein Mehreres hierüber ergibt sich aus dem „Lehr- und Lesebuche für die Mittelklassen“.

Gebete und Lieder sind an den geeigneten Stellen geboten. Die Melodien dieser Lieder — für die Hand des Lehrers bestimmt — sind besonders erschienen.

Saefers.

### Vorwort zur neuen, erweiterten Ausgabe.

Mit obigem Vorwort erschien des Verfassers Fibel im Jahre 1853 und ist seitdem in 740 Auflagen (à 3000 Expl.) gedruckt worden. Ungeachtet dieser beifälligen Aufnahme und beispiellosen Verbreitung dieser Fibel ist in neuerer Zeit an derselben mehrfach die Ausstellung gemacht worden, daß sie bei den gesteigerten Anforderungen an die mehrklassige Volksschule für die Unterlassen zu wenig Lesestoff enthalte. Diesen Mangel zu beseitigen, erscheint dieselbe hiermit in einer neuen, erweiterten Ausgabe in zwei Theilen unter dem Titel:

### Deutsche Fibel.

I. Theil: Schreib-Lese-Unterricht für die Unterlassen der Volksschule.

II. Theil: Lesebuch für die Unterlassen der Volksschule.

An dieses „Lesebuch für die Unterlassen“ schließt sich das „Deutsche Lesebuch für die Mittelklassen“ an, und daran das „Deutsche Lesebuch für die Oberklassen“.

Hinsichtlich der Orthographie sind die Fortschritte in Vereinfachung und Verbesserung der Schreibweise, wie solche namentlich in „Chr. Wenig's Handwörterbuch der deutschen Sprache, neu bearbeitet von Dr. L. Kellner, 6. Aufl. 1876.“ in maßvoller Weise aufgenommen sind, mit Vorsicht berücksichtigt worden.

Neben dieser neuen Ausgabe der Fibel (in zwei Theilen) bleibt die alte Ausgabe (in einem Theile) für einfache Schulverhältnisse nach wie vor unverändert — jedoch mit erneuerter, schönerer Schreibschrift — fortbestehen.

Wiesbaden, im Mai 1877.

Saefers.

## Erster Abschnitt.

### Die kleinen und großen Schreib- und Druckbuchstaben. Silben, Wörter und Sätze.

#### A. Die kleinen Buchstaben.

Ein Vor- und ein Nachlaut.

1.

*i.*  
*i.*

2.

*u.*  
*u.*

3.

*iu.*  
*iu.*  
*iu, iu.*  
*iu, iu.*

Fragen: Wie viel Laute hat das Wort *iu*? — Wie heißt der erste Laut? — Der zweite? — *u. j. w.* —

4.

*u*  
*u*  
*uu, uu, uu.*

um, nun,  
 in, im.

Fragen: Wie viel Laute hat das Wort *um*? — Wie heißt der erste? — Der zweite? — u. s. w. —  
 Aufg.: Schreibt diese Wörter auf und gebet nach jedem Worte durch senkrechte Striche an, wie viel Laute es hat! —

5.

*n, ni.*  
*e, ei.*  
*nin, ni-ne, ni-ne.*

ein, ei-ne, nein,  
 mein, mei-ne, nun.

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 4! —

6.

*nn.*  
*en.*  
*nnn, nnnn, nnnn.*

neu, neu-e, neun,  
 mein, ei-ne, nun.

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 4! —

7.

*u.*  
*a.*  
*au, mau.*

an, am, man,  
 ei-ne, neu-e, mei-ne.

Frag.: Wie viel Silben hat das Wort *an*? — Das Wort *neu-e*? —  
 Wie viel Laute hat die Silbe *neu*? — Die Silbe *e*? — u. s. w.  
 Aufg.: Schreibt diese Wörter auf und gebet nach jedem Worte durch Striche an, wie viel Silben es hat! —

8.

*n.*  
*r.*  
*nr, nr, nr.*

er, nur, rein,  
 mir, eu-er, im-mer.

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 7! —

9.

*o, o.*  
*v, v.*  
*vo, vo, vo.*

von, vor, vor-an,  
 nein, ei-ner, nim-mer.

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 7! —

10.

*W.*  
**W.**

*wir, war, warum?*  
*wo?, wer?, wen?*  
*wei=nen, wa=ren, war=nen.*

wir, war, war=um?  
wo?, wer?, wen?  
wei=nen, wa=ren, war=nen.  
er war rein. — wer war rein? —  
wir wa=ren rein. — wo? —

Fragen bei den Wörtern nach der Zahl der Silben und Laute und bei den Sätzen nach der Zahl der Worte! —  
Aufg.: Schreibet zuerst die Wörter auf und gebet nach jedem Worte durch Striche an, wie viel Silben es hat — dann die Sätze und gebet nach jedem Satze an, wie viel Worte er hat! —

11.

*an, l.*  
**an, l.**

*lau, weil, ei=len.*  
*lei=men, ler=nen, wol=nen.*  
*wor=in?, wor=an?, war=um?*

lau, weil, ei=len,  
lei=men, ler=nen, wol=nen,  
wor=in?, wor=an?, war=um?  
wir ei=len. — war=um ei=len wir?  
— wir ler=nen. — wir wol=nen ler=nen.  
— wo wol=nen wir ler=nen? —

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 10. —

12.

*ü, b.*  
**ü, b.**

*ab, bei, o=ben.*  
*ü=ben, ne=ben, ü=ber,*  
*ba=nen, le=ben, lo=ben.*

ab, bei, o=ben,  
ü=ben, ne=ben, ü=ber,  
ba=nen, le=ben, lo=ben.  
wir le=ben. — wir ü=ben. — wir  
ba=nen. — wir ler=nen. — wo war  
er? — er war bei mir. — wer? —

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 10! —

13.

*du, der, dein, re=den,*  
*da, dir, dei=ne, ba=den,*  
*den, dem, lei=den, wer=den.*

*du, der, dein, re=den,*  
*da, dir, dei=ne, ba=den,*  
*den, dem, lei=den, wer=den.*

du, der, dein, re=den,  
da, dir, dei=ne, ba=den,  
den, dem, lei=den, wer=den.  
wir re=den. — er war da. — wir  
wa=ren da. — wo wa=ren wir? —  
bim bam bom. — wo? — da o=ben! —

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 10! —

14.

ö, A/W.  
ö, t (d).

Saub, bu=ten.

taub, mit, weit, be=ten, laut,  
tö=nen, war=ten, ar=bei=ten.

re=de laut! — wir ar=bei=ten. — er ar=  
bei=tet. — wir be=ten. — er be=tet. —  
man be=te=te. — wo? — be=tet! —

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 10! —

15.

f. s.  
f, s.

fo, was, lu=sen.

so, es, los, was, bis, le=sen,  
das, fein, lei=se, bö=se, rei=sen,  
sau=er, sel=ten, lo=sen, sol=ten, et=was.

wir le=sen. — er las. — was las er? — er  
las et=was. — wor=in las er? — er las  
lei=se. — wir la=sen laut. — was war das?

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 10! —

16.

f (v).  
f (v).

auf, faul, wi=sen.

auf, faul, fein, reif, rei=sen, ru=sen,  
lau=sen, lüf=ten, duf=ten, wer=sen.

wir lau=sen. — war=um lau=sen wir?  
— lau=fet nur vor=aus! — man lüf=tet  
es. — was lüf=tet man? — was duf=tet?

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 10! —

17.

ä, f.  
ä, h.

hin, her, na=he, se=hen, hei=ten,  
her=ein, hin=aus, hö=ren, heu=te,  
nä=hen, mä=hen, lei=hen, hin=ten.

er nä=het. — wer? — wir se=hen hin=  
ein. — er war hin=ter mir. — wir hö=ren  
es an. — was hö=ren wir an? —

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 10! —



18.

*f.*  
**f.**

*kom, kein, käuf.*

kom, kein, kei-ne, kau-fen, mer-ken,  
kom-men, ken-nen, kön-nen, ver-kau-fen.

wir kön-nen et-was kau-fen. — was  
kön-nen wir kau-fen? — wir mer-ken  
auf. — mer-ke du nur auf! — wo? —

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 10! —

19.

*g.*  
**g.**

*gut, weg, sagen.*

gut, weg, ge-ben, ger-ne, sa-gen,  
ge-ben, le-gen, lü-gen, ge-gen,  
seg-nen, be-we-gen, be-geg-nen.

er war mir gut. — wer? — wir le-sen  
ger-ne. — wir ge-ben es ab. — was? —  
man sag-te es mir. — was sag-te man  
dir? — wir sa-gen das laut. — was? —

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 10! —

20.

*j/i*  
**i (i).**

*ja, ja=mer, ja=nen.*

ja, o ja, je, je-ner, je-ne, je-nes,  
je-der, je-de, je-des, ja-gen.

er sag-te ja. — wir sag-ten nein. — je-  
ne le-sen. — je rei-ner, je bes-ser. —  
o ja! — war je-der rein? — o nein! —  
je-der ler-net aus-wen-dig. — was? —

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 10! —

21.

*z.*  
**z.**

*zu, zur, zum, zeigen.*

zu, zur, zum, zei-gen, zün-den, hei-zen,  
rei-zen, bei-zen, wal-zen, wäl-zen, wür-zen.

man hei-zet ein. — war-um hei-zet man  
ein? — wir zün-den an. — was? — er  
reiz-te. — wen reiz-te er? — war das  
gut? — o nein, das war un-ar-tig. —

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 10! —

22.

p (b).

p (b).

pur, per-len, pum-pen, pap-pen, pup-  
pen, pas-sen, pel-len, pei-ni-gen.

wir pas-sen an. — was? — wir pel-len. —  
was? — wo-mit? — es per-let. — was? —  
wor-in per-let es? — wir pum-pen. — was?

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 10! —

23.

i (g).

i (g).

ich, mich, dich, reich, weich, doch, hoch,  
la-chen, su-chen, fo-chen, wa-chen.

wo bin ich? — such' mich! — wir rech-  
nen. — er rech-net rich-tig. — wir  
mach-ten es gut. — wir fo-chen. —  
wer? — wo? — was fo-chen wir? —

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 10! —

24.

s (h).

s (h).

schön, rasch, husch, schau-en, scha-den,  
si-schen, na-schen, wa-schen, ha-schen.

Das war schön. — wir ge-hen rasch. —  
er schau-et sich um. — wir wa-schen.  
— was? — dür-fen wir auch na-schen?  
— husch, husch! war er weg. — wer? —

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 10! —

25.

ß.

ß.

süß, weiß, heiß, ma-ßig, mü-ßig, he-  
ßen, bei-ßen, rei-ßen, wei-ßen, süß-  
lich.

es war da heiß. — wo? — er saß vor  
mir. — wir a-ßen es auf. — was? — bei-  
ßet er auch? — o ja! — wer bei-ßet? —

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 10! —

26.

*f.*  
**f.**

*ist, bist, fest, lustig, durstig, kosten.*

ist, bist, fest, lu=stig, dur=stig, ko=sten.  
er ist da. — du bist da. — wo bist du?  
— ich bin dur=stig. — was ko=stet das? —

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 10! —

### B. Die großen Buchstaben.

Mehrere Vor- und Nachlaute.

27.

*h, h.*  
**h, H.**

h — rh, rh, ru, leh, cht, ht, nst, rst.

*hach, Dä-cher, Da-me, Da-men, Dorf, Dör-fer,*

der — di (e) — das.

Dach, Dä-cher, Da-me, Da-men, Dorf, Dör-fer,  
Dorn, Dor-nen, Dunst, Dün-ste, Docht, Doch-te,  
Dolch, Dol-che, De-gen, Durst, Don-ner.

Das Dach ist hoch. — Das Dorf ist klein. —  
Der Docht ist rein. — Der De-gen ist schön. —  
Du mußt ler-nen, a-ber nicht lär-men! —

Fragen: Wie muß man sagen: Der Dach, die Dach oder das Dach? —  
Wie muß man sagen: Der Dächer, die Dächer oder das Dächer? —

Aufg.: Schreibe die Namen von den Dingen in der Ein- und Mehrzahl auf,  
und setze das Wörtchen der — die — oder das davor! —

23.

*o, O, o, O.*  
**o, O, ö, Ö.**

schw, — ln, rt, rd, nt, cht, st, rst, bst, rz.

*Ort, Or-te, O-fen, O-fen, O-heim, O-heim,*

der — die — das.

Ort, Or-te, O-fen, O-fen, O-heim, O-heim,  
Or-gel, Or-geln, Obst, O-ster, Ok-to-ber, —  
Dorf, Dunst, Docht, Durst, Dolch, Don-ner.

Die Or-gel tönt. — Der O-heim hat mich gern.  
Das Obst wird reif. — Der O-fen ist schwarz. —

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 27! —

29.

*a, A-a, A-au, A-au, A-u.*  
**a, A-ä, Ä-au, Au-au, Au.**

schw, zw, fl, — nd, nt, rn, rt, rz, rd, bst.

*Arm, Ar-me, Au-ge, Au-gen, A-bend, A-ben-de, Al-tar,*

der — die — das.

Arm, Ar-me, Au-ge, Au-gen, A-bend, A-ben-de, Al-tar,  
Al-tä-re, Ant-wort, Ant-wor-ten, Ar-mel, Aug-lein,  
An-ton, Al-bert, — Obst, O-heim, O-ster, Ok-to-ber.

Das Au-ge ist klar. — Die Ant-wort war  
kurz. — Am A-bend wird es fin-ster. — Du hast  
zwei Ar-me. — Die Ar-mel be-klei-den die Ar-me. —

Fragen und Aufg.: Wie Nr. 27! —

30.

*g, G.*  
**G, G.**

schn, gr, gl, br, — ns, ln, ld, cht, nz, nzt.

*Gans, Gansel, Gansentanz.*

der — die — das.

Gans, Gän-se, Gras, Grä-ser, Grab, Grä-ber, Glas, Glä-ser, Sa-bel, Sa-beln, Gar-ten, Gär-ten, Sei-ge, Sei-gen, Geld, Gold, Glanz, — Arm, Ant-wort.

Das Gras ist grün. — Die Gans schnat-tert. Die Glä-ser zer-bre-chen leicht. — Der Gar-ten ist groß. — Die Sei-ge tönt. — Das Gold glänzt. —

Fragen und Aufg.!

31.

*f, P-f, Pf.*  
**f, S-fch, Sch.**

schw, schm, schl, schr, gr, — rn, rg, lz, bt, nzt.

*Pan, Paf, Pflüf=An.*

der — die — das.

Sarg, Sär-ge, Schaf, Scha-fe, Schwein, Schwei-ne, Schu-le, Schu-len, Schwe-ster, Schwe-ster, Schna-bel, Schnä-bel, Schnei-der, Schläch-ter, Schrei-ber, Saum, Sand, Schmalz, — Glas, Gras, Gans, Gold, Glanz.

Die Son-ne scheint. — Das Schwein grunzt. Der Schrei-ber schreibt schön. — Der Schnei-der schnei-det zu. — Der Schläch-ter schlach-tet das Schaf.

Fragen und Aufg.!

32.

*v, V.*  
**v, V.**

schw, schv, fl, — lk, nt, rn, bt.

*Volk, Väter, Vögel.*

der — die — das.

Volk, Völ-ker, Va-ter, Vä-ter, Vo-gel, Vö-gel, Vet-ter, Vet-tern, Ver-bot, Ver-bo-te, Vi-o-le, Vi-o-len, Vi-o-li-ne, Vi-o-li-nen, Veil-chen, — Schna-bel, Schu-ster, Schnei-der, Schwe-ster, Schrei-ber.

Der Va-ter lobt die flei-fi-ge Schwe-ster. — Der Vo-gel flog weg. — Die Veil-chen duf-ten fein. — Die Vi-o-li-ne tönt schön. — Der Vet-ter kam zu uns. Fragen und Aufg.!

33.

*ai-w, W.*  
**ai-w, W.**

br — rt, rm, rh, lf, lt, ln, lm, cht, bt.

*Wort, Waise, Wilhelm.*

der — die — das.

Wein, Wei-ne, Wort, Wör-ter, Wurst, Wür-ste, Wurm, Wür-mer, Wald, Wäl-der, Wand, Wän-de, Wind, Win-de, Wai-se, Wai-sen, Wach-tel, Wach-teln, Wol-ke, Wol-ken, Wil-helm, Was-ser, Wet-ter, Win-ter, — Va-ter, Vogel, Veil-chen, Vet-ter, Vi-o-li-ne.

Die Wurst wird ge-bra-ten. — Wor-in? — Der Wind fauft durch den Wald. — Der We-ber webt. — Was webt er? — Die Wai-se weint. — War-um weint die Wai-se? —

Fragen und Aufg.!

34.

*n, N.*  
**n, N.**

schw, schr, zw, — st, s, pf, cht, nd, rn, st, chts.

*Nest, Napf, Nachtwächter.*

der — die — das.

Nest, Ne-ster, Nesh, Ne-ge, Napf, Nä-pfe, Nacht, Näch-te, Na-del, Na-deln, Na-se, Na-sen, Na-me, Na-men, Num-mer, Num-mern, Nä-scher, Nachtwäch-ter, Neid, — Wort, Wald, Wind, Wil-helm.

Das Nest ist rund. — Das Nesh zer-reißt leicht. — Der Napf bricht ent-zwei. — Der Nachtwäch-ter wacht des Nachts. — War-um wacht er? — Fragen und Aufg.!

35.

*m, M.*  
**m, M.**

rd, nd, ln, lt, ft, nisch, lch, gd, cht, ps, pf, rk, rkt.

*Maus, Mäusel, Mäuselchen.*

der — die — das.

Maus, Mäu-se, Mensch, Men-schen, Mops, Möp-se, Markt, Märk-te, Mau-er, Mau-ern, Mut-ter, Müt-ter, Möps-chen, Mäd-chen, Mai, Mond, Mund, Milch, — Napf, Na-del, Nä-scher.

Der Mond scheint in der Nacht. — Mei-ne Mut-ter ist mir gut. — Auf dem Markt-te wird ge-kauf't. — Was? — Die Magd holt mei-ner Mut-ter die Milch. — Wor-in holt man Milch? — Fragen und Aufg.!

36.

*r, R.*  
**r, R.**

bl, dr — nd, ft, rt, ps.

*Rad, Rübe, Reineck.*

der — die — das.

Rad, Rä-der, Reis, Rei-ser, Kind, Kin-der, Rand, Rän-der, Rü-be, Rü-ben, Räu-ber, Rauch, Neu-e, Rein-lich-keit, — Mäd-chen, Nä-he-rin.

Das Kind wei-det auf der Wei-de. — Die Rä-der dre-hen sich rund. — Die Ro-sen blü-hen im Som-mer. — Wo? — Der Räu-ber läuft mit dem Gel-de fort. — War-um läuft er fort? — Fragen und Aufg.!

37.

*i, I.*  
**i, I.**

fl, tr — ld, nt, bt, rt, rg, rgt, s

*I-nsel, Insel, Jakob.*

der — die — das.

I-n-sel, In-seln, I-l-tis, I-l-tis-se, I-gel, I-da, In-schrift, I-s-ra-el; — ja — Ju-de, Ju-den, Sä-ger, Ja-kob, Ju-ni, Ju-li, — Wort, Nesh, Mops, Rein-lich-keit.

I-da ist ein Mäd-chen. — Der I-gel ver-birgt sich im Wal-de. — Der Ju-ni ist ein Mo-nat; der Ju-li auch. — Ja-kob ist ein flei-ßi-ger Schü-ler. — Ich auch? — Ja? — Auch im-mer? — Fragen und Aufg.!

38. *e, ei, Ei - en, En.*  
**e, E - ei, Ei - en, En.**

schw, schm — en, eb, rz, lz.

*fi, f - ful, für - la, für - sa.*

der — die — das.

Ei, Ei-er, Erz, Erz-e, En-te, En-ten, En-de, En-den, En-le, En-len, El-le, El-len, Erb-se, Erb-sen, Ei-mer, Eich-hörn-chen, — In-sel, Sä-ger.

Was ist das? — Das ist ein Ei — und so schön weiß ist das Ei. — Das Erz ist schwer. — Aus dem Erz schmelzt man das Ei-sen. — Wo? — Fragen und Aufg.!

39.

*f, F.*  
**f, F.**

br, fr, fl — ls, ld, lz, rn, rb, cht, h, st.

*fließ, Frau - en, Flau - se.*

der — die — das.

Feld, Fel-der, Fels, Fel-sen, Filz, Fil-ze, Fest, Fe-ste, Frau, Frau-en, Freund, Freun-de, Frucht, Fruch-te, Flam-me, Flam-men, Fen-ster, Flü-gel, Fleiß, Fleisch, Frost, — E-sel, Eich-hörn-chen.

Die Frau kocht das Fleisch. — Wor-in? — Die Fla-sche zer-bricht in Scher-ben. — Friß grüßt freund-lich. — Wen? — Wo? — War-um? — Fragen und Aufg.!

40.

*l, L.*  
**l, L.**

br, fl, fr — ft, rm, mp, nd, rd, cht, h, rst.

*Leib, Lü-gn, Lou-gn.*

der — die — das.

Leib, Lei-ber, Luft, Lüf-te, Licht, Lich-ter, Lum-pen, Lap-pen, Löff-fel, Lämp-chen, Lob, Lärm, Lau-ra, Lud-wig, — Freund, Friß, Frost, Fleisch, Fen-ster.

Ich hö-re den Lärm. — Wo-mit hörst du? — Die Lam-pe wird an-ge-zün-det. — War-um? — Er ist mein Freund. — Wer? — Lau-ra und Friß sind flei-sig. — Das ist brav! — Was ist brav? — Fragen und Aufg.!

41.

*b, B.*  
**b, B.**

bl, br, pfl — ld, rg, rn, qt, mp, st, rst.

*Baum, Brot, Büt-ten.*

der — die — das.

Baum, Bäu-me, Bach, Bä-che, Bild, Bil-der, Berg, Ber-ge, Bu-be, Bu-ben, Bru-der, Brü-der, Blei-che, Blei-chen, Blu-me, Blu-men, Bür-ste, Bür-sten, Brat-wurst, Brat-wür-ste, Blei, Blut, Brand, — Lud-wig, Löff-fel, Lap-pen, Lämp-chen.

Der Bau-er pflügt. — Wo-mit? — Der Berg ist hoch. — Der Bru-der ist ein But-ter-brot. — Wir es-sen auch gern Brat-wurst. — War-um? — Fragen und Aufg.!

42.

*f, g.*  
**f, g.**

br, gr, — md, rh, rch, rz, nst, rbst, lz, pt, lgt, pft.

*Halb, Holz, Himmel.*

der — die — das.

Hals, Häl-se, Hemd, Hem-den, Haupt, Häup-ter, Herz, Her-zen, Hirsch, Hir-sche, Hecht, Hech-te, Him-mel, Holz, Herbst, — Bru-der, But-ter, Jagd-hund.

Das Herz klopft in der Brust. — Wo? — Der Hirsch läuft durch den Wald. — Der Jä-ger ver-folgt das Wild. — War-um? — Heu war einst Gras, und Eis, was war das? — Wer weiß es? — Fragen und Aufg.!

43.

*u, v. u, v.*  
**u, u. ü, ü.**

gr, fl, zw — ld, pt, rbst.

*Ufer, Un-an-nist.*

der — die — das.

U-me, U-men, Ur-sa-che, Ur-sa-chen, Ü-ber-zug, Ü-ber-zü-ge, U-fer, Ü-bel, U-hu, Un-schuld, Ur-su-la, Un-ter-richt, Ü-ber-fluß, — Hecht, Hirsch, Haupt, Herbst.

Die U-me ist ein Baum. — Der U-hu ist ei-ne gro-ße Cu-le. — Der Fluß hat zwei U-fer. — Wir er-hal-ten in der Schu-le Un-ter-richt. — Von wem? — Fragen und Aufg.!

44.

*k, r.*  
**k, r.**

kl, kr, kn — lk, lb, rl, rb, gt, pf, bs, ht.

*Kind, Kirsche, Knob-zu.*

der — die — das.

Korb, Kör-be, Kind, Kin-der, Kalb, Käl-ber, Kopf, Kö-pfe, Kleid, Klei-der, Knecht, Knech-te, Krebs, Kreb-se, Klob, Klö-ße, Kna-be, Kna-ben, Kar-tof-fel, Kar-tof-feln, Käu-fer, Karl, Kalk, Knall.

Karl setzt die Mü-ße auf den Kopf. — Ka-ro-li-ne trägt den Korb am Arm. — Der Krebs krab-belt im Was-ser. — Die Ka-ßen kra-ßen — Fragen und Aufg.!

45.

*t, z.*  
**t, z.**

schr, tr — rf, lg, ft, cht, kt, bt, pf, mpf.

*Topf, Trau-be, Trug-zu.*

der — die — das.

Tag, Ta-ge, Tisch, Ti-sche, Teich, Tei-che, Topf, Tö-pfe, Traum, Träu-me, Trift, Trif-ten, Ta-sche, Ta-schen, Tas-se, Tas-sen, Trau-be, Trau-ben, Tro-pfen, Trich-ter, Tod, Teig, Torf, Takt, Trumpf.

Die Tas-se ist rund. — Wir schrei-ben oft im Takt. — Der Hirt treibt das Kind auf die Trift. — Aus dem Trau-ben-saft macht man Wein. — Wer? — Fragen und Aufg.!

46.

*z, Z.*  
**z, Z.**

pl. uf, pfl, pr, tr — rd, rt, lt, cht, gt, h, gft

*Pult, Pflanz, Pflanzhaus.*

der — die — das.

Pult, Platz, Pre-digt, Pferd, Pfund, Pflug, Pflanz-ze.  
 Pup-pe, Pfei-ler, Pfar-rer, Pfef-fer, — Tro-pfen.

Das Pferd trägt den Rei-ter. — Die Mäd-chen  
 ha-ben gern Pup-pen. — Die Pup-pe plau-dert nicht.

Pup-pe, Pup-pe, Pup-pe,  
 Magst du kei-ne Sup-pe?

Fragen und Aufg. 1 —

47.

*z, Z.*  
**z, Z.**

kl, gr, zw, pf — rn, rg, lt, cht.

*Zweig, Zaun, Zispfel.*

der — die — das.

Zaun, Zaun, Zeug, Belt, Zeit, Zweig, Zwerg, Zei-  
 chen, Sim-mer, Za-pfen, Zi-pfel, Zorn, Zucht, Zwirn,  
 — Pfef-fer, Pfar-rer, Pflau-me, Pflanz-ze, Tro-pfen.

Der Zweig grünt. — Mei-ne Schür-ze hat un-  
 ten zwei Zi-pfel. — Der Zwerg ist klein. — Ein  
 klei-ner Berg ist auch nur ein Zwerg. — War-um? —

Fragen und Aufg. 1 —

48.

*qu, Qu (kw).*  
**qu, Qu (kw).**

kl, fr — ft, lm, rl, rg, rt.

*quer, Quäl, Quäl-le.*

quer, quä-len, qua-ten, quet-schen, quel-len, be-  
 quem, qual-men, quir-len, quat-schen.

der — die — das.

Qual, Qualm, Quirl, Quel-le, Qua-ten, Zwerg.

Die Frö-sche qua-ten. — Wo? — Mei-ne  
 Schu-he sind be-quem. — Wem? — Die Lam-  
 pen qual-men oft. — Die Mut-ter quirlet. — Was?

Quel-le, Quel-le, Quel-le,  
 Klei-ne, klei-ne Wel-le! —

Fragen und Aufg. 1 —

49.

*q, Q (kw).*  
**q, Q (kw).**

pl — nd, lt, ft, rt, ht.

*fig, Mag, Haus.*

fig, lag, he-ten.

der — die — das.

Mag, Art, Bug-baum, He-re, Kan-ten, E-rem-pel.

Mit der Art haut man Holz. — Es sind kei-ne  
 He-ten in der Welt. — Wir sind jetzt fig und  
 fer-tig. — Wo-mit? —

Fragen und Aufg. 1 —



## 50. Wiederholung.

## I. Wörter.

(a. Mehrere Vorlaute.)

## 1. bl — br — dr — fl — fr.

blau, Blei, Blut, blü=hen; Brei, Brot, braun, bre=hen; drei, dre=hen, dro=hen, dre=schen; flau, Fleiß, Fleisch, Flü=gel, flech=ten; frei, Frau, Frosch, Freu=de, fra=gen.

## 2. gl — gr — kl — kn — kr.

Glas, Glä=ser, glau=ben, glei=ten; grau, grün, Gras, Grab, gra=ben; klein, Flug, Kleid, kla=gen; Kna=be, Kno=chen, knei=fen, kne=ten; Krug, Kreis, Krä=he, Kra=gen.

## 3. pl — pr — schl — schm — schn.

Plüsch, Pla=ge, pla=gen, plät=ten; Preis, Prü=gel, prei=sen, prü=sen; schlau, Schlaf, schla=gen, schlach=ten, schlep=pen; schmal, Schmauß, schmei=ßen, schmach=ten, schmel=zen; Schnur, Schnau=ze, Schnal=le, schnei=den, schnäu=zen.

## 4. schr — schw — tr — zw.

Schrein, Schrot, schrau=ben, schrei=ben; Schwan, Schwein, schwer, Schwal=be, schwei=gen; treu, trä=ge, tra=gen, Trau=be, Trich=ter; zwei, Zweig, Zwei=fel, zwi=schen.

(b. Mehrere Nachlaute.)

## 5. ht — ft — lb — lch — ld — lf — lg — lk.

acht, echt, Hecht, Licht, Docht; oft, Heft, Luft, Gift; gelb, halb, Kalb; Dolch, Kelch, Milch; Gold, Schild, Wald; elf, Schilf, Wolf; Balg, Talg; well, Kalk.

## 6. lm — ls — lt — lz — lsch — nd — nf — ns — nsch.

Halm, Helm, Schelm; Hals, Fels, Puls; alt, kalt, Zelt, Pult; Holz, Salz, Pelz; falsch; und, Band, Kind, Mond; fünf, Hanf, Senf; uns, eins, Gans; Mensch, Wunsch.

## 7. nz — pf — ps — rb — rch — rd — rf — rg — rcht.

ganz, Tanz; Kopf, Topf, Napf; Mops, Raps Gips; derb, herb, Korb; durch; Herd, Mord, Bord; scharf, Dorf, Torf, Wurf; arg, Sarg, Berg, Burg; Furcht.

## 8. rf — rl — rm — rn — rsch — rt — rz — st.

Kork, Park, Werk; Karl, Kerl; arm, Wurm, Schirm; fern, Garn, Horn; Hirsch, Marsch; Art, Ort, Hirt, Wort; Erz, Harz, kurz, Scherz; Ast, ist Bast, Mast.

(c. Mehrere Vor- und Nachlaute.)

9. blind, blond; Brand, Brust; dreist; fremd, Freund, Franz, Frost; Glanz; Grund, Gruft; Knecht, Knopf; Kraft, Kranz; Pracht, Prinz; Schlacht; Schmalz, Schmerz; Schrift; Schwert; Trift, Tracht; zwölf, Zwirn, zwi=schern.

## II. Sätze.

10. Ich — schreibe, frage, trage, glaube, grabe, schlafe, greife, klage, breche, träume, grüße, schleife, schreite.

Wir — schreiben, fragen, grüßen, schlafen, braten, brauchen, brechen, glauben, klagen, tragen, klopfen, zweifeln.

Er (Es) — horcht, harzt, gräbt, fragt, prüft, peitscht, pflanzt, schält, schlägt, schlürft, bläst, braucht, bricht, bleicht, bleibt, bligt, schneit, grunzt, zweifelt, zwitschert.

Du — schreibst, bleibst, glaubst, treibst, trägst, schweigst, reigst, greißt, borgst, horchst, brichst, klopfst, pflöpfst.

*a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z, A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z.*

| Selbstlaute.              | Mitlante.                   |
|---------------------------|-----------------------------|
| a, e, i, o, u, — ä, ö, ü, | b, c, d, f, g, h, ch, k, l, |
| ei, ai, au, äu, eu.       | m, n, p, q, r, s, ß,        |
|                           | ff, sch, st, t, v, w, x, z. |

Aufg.: Abschreiben und Auswendiglernen! —

**Ziffern.**

*1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 0.*  
*1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 0.*

**Zweiter Abschnitt.**

**Die Schärfung und Dehnung des Selbstlautes.**

**A. Die Schärfung.**

**1. nn, mm.**

wann, dann, kann, wenn, dünn, Mann, Rinn, Zinn, Tanne, Kanne, Tonne, Sonne, Donner, Rinne, Tenne, rennen, nennen, können; — dumm, kumm, fromm, nimm, schlimm, Kamm, Lamm, Hammer, Kammer, Schimmel, Himmel, Zimmer, Sommer, immer, nimmer, brummen, trommeln.

Der Halm ist dünn. — Wir können unsere Namen nennen. — Aus dem Tannenholz kann man Rinnen und Tonnen machen. — Das Lämmchen hüpfst auf der Weide. — Im Sommer scheint die Sonne oft heiß.

- Aufg.: 1. Schreibet aus den Wörtern diejenigen auf, welche Dinge bedeuten — Ein- und Mehrzahl — und setzet der, die, oder das davor!
- 2. Schreibet aus den Sätzen zuerst diejenigen Wörter auf, worin **nn** — dann die, worin **mm** steht, und unterstreichet die Verdoppelung des Mitlautes! —
- 3. Schreibet aus den Wörtern und Sätzen bloß die mehrsilbigen Wörter auf und trennt sie so: Tan-ne, Kan-ne u. s. w.! —

**2. rr, ll.**

dürr, Herr, Geschirr, Karre, irren, girren, murren, flirren, dörren, scharren; — voll, soll, hell, will, Fell, Null, Zoll, Schall, Elle, Welle, Wille, Wolle, Rolle, Teller, fallen, schallen, sollen, wollen, rollen, füllen.

Wenn das Gras dürr ist, nennt man es Heu. — Wir dürfen nicht scharren. Womit? — Die Fenster flirren. —

Wann ist die Tonne voll? — Wann sind alle Teller rein?  
— Die Welle kommt schnell von der Stelle.

- Aufg.: 1. Wie 1. Nr. 1! —  
2. Schreibet aus den Sätzen die Wörter auf, welche einen doppelten Mitlaut haben. — Unterstreichen! —  
3. Schreibet aus den Wörtern und Sätzen die mehrsilbigen Wörter getrennt auf, so: Kar-re, ir-ren u. s. w.!

### 3. ff, ff (ß), gg.

puff, Muff, Schiff, Schiffer, Affe, Scheffel, Löffel, Waffen, Ziffer, Griffel, offen, hoffen, schiffen, schaffen, gaffen; — essen, messen, lassen, fassen, wissen, Tasse, Gasse, Messer, Kessel, Kissen; naß, blaß, iß, laß, Roß, Biß, Baß, Schuß, Fluß; — Egge, eggen, Roggen, Dogge, Flagge.

Wer hat schon ein Schiff gesehen? — Die Affen brauchen beim Essen keinen Löffel. — In den Fässern ist Wein, Bier, Essig oder Wasser. — Mit dem Griffel kann ich Ziffern schreiben. Worauf schreibt man mit dem Griffel? —

Aufg.: Wie unter Nr. 1 und 2! —

### 4. tt, pp, bb.

satt, matt, Bett, Gott, Schutt, Bitte, Latte, Ratte, Kette, Wetter, Vetter, Dotter, Futter, Butter, Mutter, bitter, bitte; — Lippe, Rippe, Suppe, Puppe, Pappe, Kappe, Pappel, Lappen, Schoppen, Galopp; — krabbeln, quabbeln.

Im Ei ist ein Dotter. — Die Mutter macht Butter. — Er hat eine schöne Kette. — Ich esse die Suppe mit dem Löffel. — Lotte und Henriette kleiden die Puppen an.

Hopp, hopp, hopp —  
Pferdchen, lauf Galopp!

Aufg.: Wie Nr. 1 und 2! —

### 5. h, ff (ff).

Siß, Saß, Neß, Puß, Plaß, Raße, Müße, Hiße, pußen, pußt, sißen, sißt, schwizen, schwitzt, weßen, weßt, nützen, nützt, jeßt; — dick, Kock, Bock, Sack, Lack, Ecke, Mücke, Hecke, Hacke, Bäcker, Rücken, Brücke, haden, baden, schicken, picken, pickt, — sicken, sickt, pflücken, pflückt.

Die Raße pußt sich jeßt. — Wir sehen die Müßen ab. Wann? — Aus der Wolke kommt der Blitz. — Die Bäcker baden Brot. — Der Mann hackt mit der Hacke. — Eine Glocke von Zucker tönt nicht.

- Aufg.: 1. Wie 1. Nr. 1! —  
2. Wie 2. Nr. 2! —  
3. Schreibet die mehrsilbigen Wörter auf und trennt sie so, wie ihr sie langsam ausspricht, z. B.: Ra-ße, Ec-ke, Mü-cke u. s. w.!

### 6. Wiederholung.

- |                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| 1. Pferde rennen.     | 12. Ketten rasseln.   |
| 2. Hennen gackern.    | 13. Flammen prasseln. |
| 3. Bären brummen.     | 14. Enten schnattern. |
| 4. Mücken summen.     | 15. Flinten knattern. |
| 5. Tauben girren.     | 16. Störche klappern. |
| 6. Tassen klirren.    | 17. Ragen krähen.     |
| 7. Hunde bellen.      | 18. Blasen plagen.    |
| 8. Hörner gellen.     | 19. Ziegen meckern.   |
| 9. Wellen brausen.    | 20. Glocken tönen.    |
| 10. Lerchen trillern. | 21. Hennen picken.    |
| 11. Affen klettern.   | 22. Blitze zucken.    |

### B. Die Dehnung.

#### 7. aa, ah, äh, — oo, oh, öh.

Mal, Nas, Saal, Saat, Paar, haar, Haare, Waare; —  
lahl, lahm, zahm, wahr, Rahn, Bahn, Zahn, Zahl.

Hahn, Jahr, Pfahl, Fahrt, Fahne, Gefahr, Wahrheit, mahlen, verwahren; — Ähre, Mähne, Zähne, Rähne, nähen, mähen, zählen, ähnlich, jährlich; — Moos, Boot, Moor, Loos; — Ohr, Mohr, Sohn, Lohn, Kohl, roh, hohl, Kohle, Sohle, Bohne, bohren, wohnen; — Ohr, Röhre, Möhre, Höhle, gewöhnen.

Der Aal ist ein Fisch. — Die Saat ist grün. — Der Kaufmann kauft die Waare für baares Geld. — Der Hahn hat einen Kamm. — Der Hund hat scharfe Zähne. — Das Moos ist immer grün. — Die Möhren wachsen im Garten und auf dem Felde. — In dem Wohnhause wohnen Vater und Mutter, Söhne und Töchter.

- Aufg.: 1. Wie 1. Nr. 1! —  
 2. Schreibet aus den Sätzen die Wörter auf, welche **aa, ah, äh, oo, oh** oder **öh** haben — dann die, welche einen doppelten Mitlaut haben! — Unterstreichen! —  
 3. Schreibet die mehrsilbigen Wörter getrennt auf, gerade so, wie ihr sie langsam ausspricht, z. B.: Haa-re, Fah-ne, nä-hen u. s. w.!

### 8. ee, eh, — uh, üh.

leer, See, Beet, Meer, Schnee, Klee, Seele, Kaffee; — zehn, sehr, mehr, lehren, Lehrer, befehlen, Befehl, fehlen, Fehler, wehren, Gewehr; — Ruh, Uhr, Huhn, Ruhm, Schuhe, ruhen, Ruhe, ruht; — kühl, kühn, Kühe, Mühle, fühlen, Gefühl, rühmen, blühen, blüht, Blüte.

Der Schnee ist weiß. — Die Beere ist eine Frucht. — Die Seele kann ich nicht sehen. — Der Lehrer lehrt. — Wen? — Die Kuh ruft: „muh, muh!“ — Des Nachts ruhen wir im Bette. — Die Hühner legen schöne Eier. — Die Blume blüht auf dem Beete. — Die Blüte der Blume ist verblüht.

- Aufg.: 1. Wie 1. Nr. 1! —  
 2. Schreibet aus den Sätzen die Wörter auf, worin ein gedehnter Selbstlaut — dann die, worin ein doppelter Mitlaut steht!  
 3. Aufschreiben und Trennen der mehrsilbigen Wörter!

### 9. ie, ih, ieh.

nie, wie, sie, die, viel, fiel, vier, lieb, tief, schief, sieben, rieseln, Bier, Dieb, Liebe, Kiegel, Lieder, Riemen; — ihr, ihn, ihm, ihre, ihnen; — ziehen, zieh', fliehen, flieh', sehen, sieh', leihen, leih', lieh, geliehen, Vieh.

Das Wasser rieselt über die Wiese. — Mina macht eine böse Miene. — Ich liebe ihn und sie. — Wen? — Das ist ihr Buch. — Wer stiehlt, ist ein Dieb. — Sieh' die Fliege! — Das Vieh ist durstig. — Mit dem Lineale zieht man Linien. Worauf? — Ich habe ihm einen Griffel geliehen, — Wem? —

Aufg.: Wie vorher! —

### 10. eih, auh, — th, ht, ß.

leihen, leiht, seihen, sieht, reihen, reiht, Reihe, Seihe, Weiher; — rauh; — roth, Loth, Muth, Rath, Noth, Pathe, thun, Thee, Thür, Thier, rathen, miethen, gethan, Thau, Ruthe, Thräne, Theater, verrathen; — Naht, Draht; — süß, heiß, bloß, groß, Schoß, Fuß, Gruß, weiß, weisen, reißen, beißen, heißen, schießen, fleißig, Meißel, Weißbrot.

Die Magd sieht die Milch durch die Seihe. — Warum? — Der Draht ist dünn. — Die Naht ist fein. — Der Zucker schmeckt süß. — Ich habe zwei Füße. — Wir heißen Schulkinder. — Eßet ihr auch gerne Butterbrot? —

Aufg.: Wie vorher! —

### 11. Wiederholung.

- |                          |                      |
|--------------------------|----------------------|
| 1. Die Waare ist theuer. | 8. Der See ist tief. |
| 2. Das Haar ist braun.   | 9. Das Reh ist zahm. |
| 3. Der Hahn kräht.       | 10. Die Uhr geht.    |
| 4. Der Knecht mäht.      | 11. Der Wind weht.   |
| 5. Das Moos ist grün.    | 12. Die Blume blüht. |
| 6. Die Kohle glüht.      | 13. Die Magd dient.  |
| 7. Das Rohr ist hohl.    | 14. Das Auge sieht.  |

- |                        |                          |
|------------------------|--------------------------|
| 15. Der Dieb stiehlt.  | 18. Das Blut ist roth.   |
| 16. Die Näherin reißt. | 19. Der Schnee ist weiß. |
| 17. Der Wind ist rauh. | 20. Die Beere ist süß.   |

## 12. Wiederholung.

(Schärfung und Dehnung.)

### a. Wörter.

|        |   |        |          |   |          |
|--------|---|--------|----------|---|----------|
| Bett   | — | Beet   | Stall    | — | Stahl    |
| satt   | — | Saat   | starr    | — | Staar    |
| Wall   | — | Wahl   | still    | — | Stiel    |
| Fall   | — | fahl   | statt    | — | Staat    |
| Fell   | — | fehl   | alle     | — | Nale     |
| Lamm   | — | lahm   | Kelle    | — | Kehle    |
| wann   | — | Wahn   | harre    | — | Haare    |
| Riß    | — | Ries   | wisse    | — | Wiese    |
| Riff   | — | rief   | Risse    | — | Riese    |
| Schiff | — | schief | Hölle    | — | Höhle    |
| kann   | — | Kahn   | Schiffer | — | Schiefer |
| wenn   | — | weh'n  | füllen   | — | fühlen   |
| bitten | — | bieten | stellen  | — | stehlen  |

### b. Sätze.

- |                        |                            |
|------------------------|----------------------------|
| 1. Der Aal schwimmt.   | 9. Ziegen klimmen.         |
| 2. Die Mühle klappert. | 10. Kohlen glimmen.        |
| 3. Die Uhr tickt.      | 11. Der Pfahl ist dick.    |
| 4. Die Ahre nickt.     | 12. Die Fliege ist matt.   |
| 5. Das Huhn pickt.     | 13. Der Draht ist dünn.    |
| 6. Die Fliege summt.   | 14. Das Stroh ist trocken. |
| 7. Die Kuh brüllt.     | 15. Das Boot ist leer.     |
| 8. Die Ziege meckert.  | 16. Das Huhn ist fett.     |

### 13. Karo.

Die Kage lag auf dem Hofe im Sonnenschein. Karo kam aus dem Garten. So wie er die Kage sah, schrie

er: „wau, wau!“ und wollte sie beißen. Die Kage schrie vor Schrecken: „miau!“ und lief weg. Anna saß vor der Thüre. Sie rief: „miß, miß, miß!“ Da kam die Kage zu ihr. Sie nahm sie auf den Schoß und breitete die Schürze über sie. Karo lief wieder in den Garten und jagte die fremden Hühner von den Beeten. —

- Aufg.: 1. Schreibt aus diesem Lesestück alle Wörter auf, welche Dinge bedeuten! —
2. Schreibt alle Wörter auf, welche einen doppelten Mitlaut — dann die, welche einen gedehnten Selbstlaut haben! —
3. Schreibt das Lesestück ab und trennt die mehrsilbigen Wörter, z. B.: Die Ka-ge lag auf dem Ho-fe u. s. w.! —

### 14. Käzchen und Mäuschen.

Ein Mäuschen saß in seinem Loch.  
Das Käzchen saß davor.  
Lieb Mäuschen komm, komm näher doch!  
Lieb Mäuschen komm hervor!  
Ich geb' dir Zucker, so weiß, so süß,  
Viel Rühchen auch vollauf. —  
Das Mäuschen sich bethören ließ. —  
Das Käzchen fraß es auf.

Aufg.: Wie Nr. 13! —

### 15. Die Kuh.

Marie saß vor der Thüre bei der Mutter. Die Kühe kamen von der Weide nach Hause. Da sagte Marie zur Mutter: Ich weiß einen schönen Vers von der Kuh. Den habe ich in der Schule gelernt. Er heißt so:

Muh, muh, muh!

So ruft die bunte Kuh.

Wir geben ihr das Futter,

Sie gibt uns Milch und Butter.

Muh, muh, muh!

So ruft die bunte Kuh.

Aufg.: Wie Nr. 13! —

## Dritter Abschnitt.

### Die Andersschreibung oder die Verschiedenheit der Aussprache und Schreibung einiger Laute.

#### 1. ch, g.

(Gaumenhauch nach a, o, u und au.)

ach, Dach, Tag, hoch, sog, zog, log, Loch, Buch, Tuch, Pflug, Flug, schlug, machen, Wagen, Sachen, sagen, wachen, Wagen, Woge, Woche, Bogen, pochen, suchen, fluchen, auch, Bauch, taugen, tauchen, saugen, hauchen.

#### ch, g.

(Zungenhauch nach i, ä, e, ö, u, ei, ai, eu und äu.)

ich, dicht, nicht, nichts, kriechen, fliegen, mächtig, prächtig, recht, brechen, segnen, mögen, möchten, Töchter, Bücher, lügen, tüchtig, flüchtig, reich, zeigen, Zeichen, laichen, euch, Zeug, beugen, feucht, leuchten, läugnen, räuchern.

Michel, wo bin ich? — Such' mich, rasch, such'! —  
O, ich, höre schon, wo du bist, nun sehe ich dich auch, da bist du ja, da, da! — Ich bin da, du bist auch da, beide sind wir da! ha! ha! ha! —

- Aufg.: 1. Schreibet aus den Wörtern die auf, welche Dinge bedeuten! —  
2. Schreibet aus den Wörtern die auf, worin ein **ch** — dann die, worin ein **g** steht! Unterstreichen! —  
3. Schreibet aus den Sätzen die Wörter auf, worin **ch** oder **g** ein Gaumenhauch — dann die, worin **ch** oder **g** ein Zungenhauch ist! —

#### 2. ng, nk.

(n vor k wie ng.)

bang, lang, jung, Ding, Ring, Klang, singen, hangen, fangen, drängen, Gesang, Finger, Klänge, Gefängniß, Gedränge, Pfingsten; — krank, flink, trink, Bank, Dank,

Zank, Trank, Wink, Schrank, Punkt, trinken, denken, danken, zanken, winken, schenken, Geschenk, Getränk, Gezänk.

Goldfingerlein, muß nicht eitel sein!

Der Ring von Gold macht niemand hold.

Fisch, Fisch, Fisch,

Trink nur flink und frisch!

- Aufg.: 1. Wie 1. Nr. 1! —  
2. Schreibet alle mehrsilbigen Wörter auf, worin ein **ng** steht, und trennt sie so: sing-en u. s. w.! —  
3. Schreibet die mehrsilbigen Wörter auf, worin ein **nk** steht, und trennt sie so: trin-ken u. s. w.! —

#### 3. st, sp.

(Vorn an der Silbe wie scht — schp.)

stief, still, stark, stumpf, Stock, Stuhl, Stein, Stadt, Stube, Stunde, Stimme, Stelzen, stehen, stoßen, stechen, streicheln, stehlen, sterben; — spät, spitz, Speck, Spatz, Spitz, Spiegel, Sperling, Speichel, Sprache, Sprichwort, spinnen, speisen, spielen, spucken, sprechen, springen. —

Mond und Stern, mir so fern,

Mond und Stern, hab' euch gern.

- Aufg.: 1. Wie Nr. 1! —  
2. Schreibet aus den Wörtern und Sätzen die mehrsilbigen Wörter auf und trennt sie! —

#### 4. ph.

(Wie f.)

Joseph, Philipp, Phylax, Pharao, Philister, Pharifäer, Photographie, Sopha, Stephan, Prophet, Alphabet.

Joseph und Philipp sind Namen für männliche Personen. — Josephine und Philippine sind Namen für weibliche Personen. — Alle Buchstaben zusammen nennt man das Alphabet. —

- Aufg.: Wie Nr. 3! —

5.

c, C.

(Vor a, o, u, au und allen Mitlauten wie t.)

caput, curios, Camille, Capelle, Caplan, Cattun, Clavier, Caserne, Consonant, dictieren, Doctor, Vocal.

c, C.

(Vor e, i, ä und ö wie z — sonst wie t.)

Centner, Citrone, Cider, Civil, Cäcilia, Centrum, Cisterne, Recept. Medicin, December; Concert, Crucifix.

Ein Vocal ist ein Selbstlaut. — Ein Consonant ist ein Mitlaut. — Der Centner ist schwer. — Das Concert ist aus. — Die Citrone ist frisch.

Aufg.: Wie vorhin! —

6.

ch, Ch.

(Wie t.)

Chor, Christ, Christen, Christus, Christlich, Christian, Christine, Christoph, Choral, Charfreitag, Charwoche.

Christus starb am Kreuze. — Am Charfreitag feiern die Christen das Andenken an das Leiden und Sterben Jesu Christi. — Der Choral ist ein Kirchengesang. —

Aufg.: Wie vorhin! —

7.

ch, Ch.

(ch vor s wie t.)

sechs, Dchs, Fuchs, Dachs, Lachs, Wachs, Flachs, Büchse, Achsel, Wicse, Eidechse, wachsen, wixsen, wechseln, dreheln.

Sechs ist mehr als fünf. Um wie viel? — Der Lachs ist ein Fisch. — Das Wachs brennt. — Auf dem Felde wächst der Flachs. — Der Fuchs stiehlt Enten und Hühner.

Aufg.: Wie vorhin! —

8.

ti.

(Vor allen Selbstlauten wie zi.)

Ration, Portion, Patient, Pontius, Nation, Station.

Wir essen eine Portion Kartoffeln. — Das Pferd erhält eine Ration Heu und Hafer. — An der Eisenbahn sind viele Stationen, das heißt Haltestellen. —

Aufg.: Wie vorhin! —

9.

y, Y.

(Wie i.)

Der Buchstabe y, Y heißt Ypsilon und wird wie i ausgesprochen. — Der Cylinder ist eine Walze. —

## 10. Wiederholung.

## Sätze.

(a. Wie das Ding ist.)

- |                             |                                |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. Das Dach ist hoch.       | 7. Der Ring ist rund.          |
| 2. Der Tag ist kurz.        | 8. Der Finger ist lang.        |
| 3. Die Woche ist lang.      | 9. Der Gesang ist schön.       |
| 4. Der Becher ist schön.    | 10. Die Bänke sind breit.      |
| 5. Die Bücher sind neu.     | 11. Die Schränke sind theuer.  |
| 6. Die Lächer sind fleißig. | 12. Die Geschenke sind hübsch. |

(b. Was das Ding thut.)

- |                        |                          |
|------------------------|--------------------------|
| 1. Der Wagen rollt.    | 7. Der Spatz zwitschert. |
| 2. Das Tuch bleicht.   | 8. Der Spiz bellt.       |
| 3. Der Gesang erfreut. | 9. Der Philipp schreibt. |
| 4. Der Trank erquickt. | 10. Die Sophie strickt.  |
| 5. Der Stuhl steht.    | 11. Die Camille riecht.  |
| 6. Die Stunde vergeht. | 12. Der Lehrer dictiert. |

(c. Was das Ding ist.)

- |                                |                                 |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. Der Sperling ist ein Vogel. | 4. Der Stahl ist ein Metall.    |
| 2. Der Spiz ist ein Hund.      | 5. Der Centner ist ein Gewicht. |
| 3. Der Stuhl ist ein Möbel.    | 6. Die Citrone ist eine Frucht. |

- |                                  |                                  |
|----------------------------------|----------------------------------|
| 7. Der December ist ein Monat.   | 10. Der Christian ist ein Knabe. |
| 8. Das Compot ist ein Obstmus.   | 11. Der Ochse ist ein Thier.     |
| 9. Das Clärchen ist ein Mädchen. | 12. Der Flachs ist eine Pflanze. |

### 11. Eine Maus.

Eine Maus, eine Maus! Mis, mis, mis!

Katze, wo bist du? Rasch, lauf zu, mis!

Nach nun ist es zu spät. Da ist das Loch, da ist sie drin! Aber du kommst nicht hinein. Das Loch ist zu klein, und dein Kopf ist zu groß. So, im Loche ist es hübsch für die Maus. Horch, was ist das: pip pip pip pip! Da sind junge Mäuschen drin, höre nur! Wie freuen sie sich, daß die Mutter wieder da ist. Es ist doch gut, mein Käzchen, daß du die alte Maus nicht gefangen hast.

- Aufg.: 1. Schreibet aus diesem Lesestück alle Wörter auf, welche Dinge bedeuten!  
2. Schreibet das ganze Lesestück ab und trennt die mehrsilbigen Wörter!

### 12. Mein Käzchen und mein Hündchen.

Käzchen, wenn du vom Speck naschst, und keine Maus fängst, bekommst du nie wieder Milch von mir. Mäusen sollst du, aber nicht stehlen. Ein Jäger sollst du sein, aber kein Dieb. —

Mein Hündchen, du jagst fleißig die Hühner aus dem Garten. Kommt Nachts ein Dieb, dann bellst du recht laut und weckst den Vater. Gehst du auf die Straße, so darfst du kein Kind beißen, und dich selber mußt du von dem großen Karo nicht beißen lassen. Spielst du mit der Katze, so laß dich nicht kragen, sondern paß auf, wann sie aus dem Pfötchen eine Tazze macht.

Wie Nr. 11! —

### 13. Gegensätze.

- |             |                 |               |              |
|-------------|-----------------|---------------|--------------|
| 1. alt      | — jung,         | 21. reich     | — arm,       |
| 2. breit    | — schmal,       | 22. rauh      | — glatt,     |
| 3. dick     | — dünn,         | 23. sauer     | — süß,       |
| 4. eckig    | — rund,         | 24. schnell   | — langsam,   |
| 5. früh     | — spät,         | 25. schön     | — häßlich,   |
| 6. fröhlich | — traurig,      | 26. stark     | — schwach,   |
| 7. groß     | — klein,        | 27. schwarz   | — weiß,      |
| 8. gut      | — böse,         | 28. schwer    | — leicht,    |
| 9. gerade   | — krumm,        | 29. spitz     | — stumpf,    |
| 10. hungrig | — satt,         | 30. senkrecht | — wagerecht, |
| 11. flug    | — dumm,         | 31. theuer    | — wohlfeil,  |
| 12. lang    | — kurz,         | 32. tief      | — seicht,    |
| 13. leer    | — voll,         | 33. todt      | — lebendig,  |
| 14. leicht  | — schwer,       | 34. viel      | — wenig,     |
| 15. mager   | — fett,         | 35. wach      | — schlafend, |
| 16. naß     | — trocken,      | 36. wahr      | — unwahr,    |
| 17. nirgend | — überall,      | 37. warm      | — kalt,      |
| 18. oben    | — unten,        | 38. weich     | — hart,      |
| 19. offen   | — verschlossen, | 39. weit      | — eng,       |
| 20. rechts  | — links,        | 40. zahm      | — wild.      |

- Aufg.: Wählet 10 Gegensätze aus und schreibet Sätze, z. B. Der Mann ist alt; das Kind ist jung. U. s. w.!

### 14. Kettenreime.

(Beim Spiel.)

- |  |   |
|--|---|
| 1. Eins, zwei, drei,<br>Alt ist nicht neu,<br>Neu ist nicht alt,<br>Warm ist nicht kalt,<br>Kalt ist nicht warm,<br>Reich ist nicht arm. | 2. Eins, zwei, drei,<br>Alt ist nicht neu,<br>Arm ist nicht reich,<br>Hart ist nicht weich,<br>Frisch ist nicht faul,<br>Ochse ist kein Gaul. |
|--|---|



3. Eins, zwei, drei,  
 Alt ist nicht neu  
 Sauer ist nicht süß,  
 Händ' sind keine Füß',  
 Füß' sind keine Händ',  
 's Lied hat ein End'.

Aufg.: Abschreiben und Auswendiglernen! —

### 15. Stabreime.

(Gleiche Mitlaute als Anfangsbuchstaben.)

- |                        |                          |
|------------------------|--------------------------|
| a.                     |                          |
| 1. Blätter und Blüten; | 7. Leib und Leben;       |
| 2. Dorn und Distel;    | 8. Mann und Maus;        |
| 3. Feuer und Flamme;   | 9. Nacht und Nebel;      |
| 4. Geld und Gut;       | 10. Roß und Reiter;      |
| 5. Haus und Hof;       | 11. Schimpf und Schande; |
| 6. Kisten und Kasten;  | 12. Wind und Wetter.     |

- |                           |                            |
|---------------------------|----------------------------|
| b.                        |                            |
| 1. biegen oder brechen;   | 6. thun und treiben;       |
| 2. drängen und drücken;   | 7. vergeben und vergessen; |
| 3. hoffen und harren;     | 8. wanken und weichen;     |
| 4. knittern und knattern; | 9. wetten und wagen;       |
| 5. siegen oder sterben;   | 10. zittern und zagen.     |

- |                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| c.                   |                      |
| 1. blink und blank;  | 6. kurz und klein;   |
| 2. frisch und fromm; | 7. kreuz und quer;   |
| 3. ganz und gar;     | 8. matt und müde;    |
| 4. grün und gelb;    | 9. starr und steif;  |
| 5. hoch und heilig;  | 10. sanft und selig. |

Aufg.: Abschreiben! —

### 16. Gleich- und ähnlichlautende Wörter.\*)

Male, Ahle; Mas, as; alle, Allee; Axt, Achse; —  
 Bank, bang; Bund, bunt; Beete, bete; backen, packen;  
 Blatt, platt; Boden, Boten; Boot, bot; Blüte, blühte; —  
 daß, das; den, denn; dehnen, denen; Dorf, Torf;  
 dringen, trinken; —  
 Ende, Ente; Eichen, eigen; —  
 fiel, viel; Feld, fällt; Ferse, Verse; Fieber, Fiber;  
 Finken, fingen; —  
 Gans, ganz; Garten, Karten; Gasse, Kasse; —  
 Herr, her; Häute, heute; heiser, heißer; —  
 ist, ist; im, ihm; in, ihn; —  
 Kamm, kam; kriechen, kriegen, Keule, Gäule; Kante,  
 Kannte; —  
 Leute, läute; Lieder, Lirer; Last, laßt; Leiter, leider;  
 Loos, losen; —  
 Macht, Magd; Mann, man; miethen, mitten; müssen,  
 missen; —  
 Namen, nahmen; Nest, näßt, nächst; niesen, genießen; —  
 Paar, baar, barfuß; Pferd, fährt; Pfeil, feil; Pfahl,  
 fahl, Fall; —  
 Ruthe, ruhete; Reise, reise; Rad, Rath; —  
 singen, sinken; säen, sähen; Seide, Seite; Gesang,  
 sang, sank; Schild, schilt, schießt; Stelle, Ställe; Stiel,  
 stiehl; sagte, sachte; Saal, Säle; Saat, Samen; —  
 Teig, Teich; Trift, trifft; Thau, Tau; Thon, Ton; —  
 Uhr, ur; —  
 wen, wenn; war, wahr; Waaren, wahren; weisen,  
 weisen; wieder, wider; Wirth, wird, verwirrt; —  
 zeichen, zeigen; Zehen, zehn; Zahl, Saal; Zähren,  
 zehren, zerren. —

\*) Werden vom Lehrer erklärt und in kurzen Sätzen dictiert. z. B.: Die Gale schwimmen; die Ahle ist spig. U. s. w. —

## 17. Die deutsche und lateinische Druckschrift.

Das Alphabet.

a b c d e f g h i j k l m n o  
a b c d e f g h i j k l m n o  
a b c d e f g h i j k l m n o

p q r s t u v w x y z  
p q r s s s t u v w x y z  
p q r s s s t u v w x y z

A B C D E F G H I J K L M N  
A B C D E F G H I J K L M N  
A B C D E F G H I J K L M N

O P Q R S T U V W X Y Z  
O P Q R S T U V W X Y Z  
O P Q R S T U V W X Y Z

## 18. Das Steckenpferd.

1. Hopp, hopp, hopp! Pferdchen, lauf Galopp!
1. Hopp, hopp, hopp! Pferdchen, lauf Galopp!  
Über Stock und über Steine,  
Über Stock und über Steine,  
Rühre nur recht flink die Beine!  
Rühre nur recht flink die Beine!  
Immer im Galopp, hopp, hopp, hopp, hopp, hopp  
Immer im Galopp, hopp, hopp, hopp, hopp, hopp!

2. Tipp, tipp, tapp! wirf mich ja nicht ab!
2. Tipp, tipp, tapp! wirf mich ja nicht ab!  
Zähme deine wilden Triebe,  
Zähme deine wilden Triebe,  
Pferdchen, thu mir das zu Liebe:  
Pferdchen, thu mir das zu Liebe:  
Wirf mich ja nicht ab! Tippti, tippti, tapp!  
Wirf mich ja nicht ab! Tippti, tippti, tapp!
3. Pitschi, patsch! Klatsche, Peitsche, klatsch!
3. Pitschi, patsch! Klatsche, Peitsche, klatsch!  
Musst recht um die Ohren knallen!  
Musst recht um die Ohren knallen!  
Ha! das kann mir recht gefallen!  
Ha! das kann mir recht gefallen!  
Klatsche, Peitsche, klatsch! Pitschi, pitschi, patsch!  
Klatsche, Peitsche, klatsch! Pitschi, pitschi, patsch!
4. Br, br, he! Pferdchen, steh jetzt, steh!
4. Br, br, he! Pferdchen, steh jetzt, steh!  
Sollst schon heute weiter springen,  
Sollst schon heute weiter springen  
Muss dir nur erst Futter bringen  
Muss dir nur erst Futter bringen.  
Steh doch Pferdchen, steh! Br, br, br, br, he!  
Steh doch, Pferdchen, steh! Br, br, br, br, he!

(K. Hahn.)

Aufg.: Schreibt dieses Lesestück—die lateinische Druckschrift—aus und trennt die mehrsilbigen Wörter!

## 19. Puppenliedchen.

1. Wach auf, mein Püpplein, 's ist Morgenzeit,
1. Wach auf, mein Püpplein, 's ist Morgenzeit,  
Schon steht ein Süpplein für dich bereit.  
Schon steht ein Süpplein für dich bereit.  
Wach auf, wach auf, wach auf!  
Wach auf, wach auf, wach auf!

2. *Horch das Geläute! Komm, küsse mich!*  
 2. *Horch das Geläute! Komm, küsse mich!*  
*'s ist Sonntag heute, drum putz' ich dich.*  
*'s ist Sonntag heute, drum putz' ich dich.*  
*Wach auf, wach auf, wach auf!*  
*Wach auf, wach auf, wach auf!*
3. *Und auf und nieder trag' ich dich dann*  
 3. *Und auf und nieder trag' ich dich dann*  
*Und sing' dir Lieder, so viel ich kann.*  
*Und sing' dir Lieder, so viel ich kann.*  
*Wach auf, wach auf, wach auf!*  
*Wach auf, wach auf, wach auf!*
4. *Wir gehn spazieren im grünen Hain;*  
 4. *Wir gehn spazieren im grünen Hain;*  
*Du sollst nicht frieren ich hüll' dich ein.*  
*Du sollst nicht frieren ich hüll' dich ein.*  
*Wach auf, wach auf, wach auf!*  
*Wach auf, wach auf, wach auf!*
5. *Sinkt's Köpflein nieder, dann gute Nacht!*  
 5. *Sinkt's Köpflein nieder, dann gute Nacht!*  
*Schon längst ist wieder dein Bett gemacht.*  
*Schon längst ist wieder dein Bett gemacht.*  
*Wach auf, wach auf, wach auf!*  
*Wach auf, wach auf, wach auf!*

Aufg.: Wie Nr. 18! —

明治二十四年五月四版  
 明治十五年八月十五日翻刻御届



印刷所

東京市日本橋區兜町一番地

製紙分社

發兌所

東京市京橋區南傳馬町一丁目十三番地

六合館

發兌所

東京市京橋區南傳馬町一丁目十三番地

弦巻支店

印刷兼  
發行所

新潟縣北蒲原郡葛塚町

弦巻七十郎

(ヘステル第一讀本)

六合館書籍大賣捌所

佐賀市白山町  
 筑前博多  
 羽前鶴岡  
 全酒屋町  
 長崎市引地町  
 神戶市神戶元町五丁目  
 新潟市古町通二丁目  
 函館市末廣町  
 橫濱市辨天通一丁目  
 大坂東區備後町四丁目  
 全芝區柴井町  
 全神田區稚子町  
 全神田區表神保町  
 全京橋區銀座四丁目  
 全京橋區南傳馬町二丁目  
 全日本橋區若松町  
 全日本橋區通鹽町  
 全日本橋區本町三丁目  
 全日本橋區通四丁目  
 全日本橋區通三丁目  
 東京市日本橋區通一丁目

河林內地助  
 內主文壯  
 中野半二  
 安野政太  
 船政太  
 井文駒  
 魁文兵  
 吉川伊龜  
 梅原書  
 松井書  
 團文書  
 斯文書  
 博文書  
 目文書  
 柳原支  
 中堂友  
 清水堂  
 春水三  
 丸善書  
 大倉書  
 店店堂郎店吉店社店店店七衛社吉郎店郎藏助助

薩摩鹿兒島市  
 肥後熊本市  
 土佐高知市  
 安藝廣島市  
 備後尾道  
 全備前岡山市  
 因幡鳥取  
 全備前岡山市  
 全長岡  
 越後葛塚  
 全高岡  
 全越中高山  
 全加賀金澤市  
 越前福井  
 美濃岐阜  
 近江大津  
 駿河靜岡市  
 全尾張名古屋市

吉田幸兵衛  
 山中次  
 早水兵衛  
 三木兵衛  
 森木兵衛  
 細山安  
 橫山安  
 覺張安  
 目黑七次  
 弦卷七次  
 車田次郎  
 中本清書郎  
 松田太右衛門  
 近品川太右衛門  
 淺野強  
 島林南  
 廣瀨南  
 川瀨南  
 片野東四郎



